

*Engineeringlösung MOVITOOLS® MotionStudio um TCI erweitert*

## **Softwarebaukasten spricht Geräte-Esperanto**

**Bruchsal, Nürnberg, SPS/IPC/DRIVES 2009: Um die Kommunikationsvielfalt der Feldgeräte verschiedener Hersteller besser handhaben zu können, wurde das Tool Calling Interface (TCI) entwickelt. TCI ist eine standardisierte Software-Schnittstelle für das herstellerübergreifende Engineering von Steuerungen und Feldgeräten. Auch SEW-EURODRIVE stattete seine durchgängige Engineeringsoftware MOVITOOLS® MotionStudio mit dieser Schnittstelle aus.**

Für einen Anlagenbetreiber bildet die Wahl zuverlässiger und flexibler Antriebssysteme sowie einer umfassenden und bedienerfreundlichen Engineering-Software die technische Grundlage seines wirtschaftlichen Erfolgs. Mit dem MOVITOOLS® MotionStudio schuf SEW-EURODRIVE einen Softwarebaukasten für alle SEW-Produkte der Antriebselektronik: Frequenzumrichter, Servoverstärker, dezentrale Antriebssteuerungen, Getriebemotoren mit integriertem FU sowie Feldbus-Gateways und Feldverteiler. Der Anwender erhält hiermit ein Softwarepaket für das durchgängige Engineering – von der Inbetriebnahme, Parametrierung und Programmierung über die Steuerung und Diagnose bis zur Kommunikation und Visualisierung.

### **Gemeinsamer Standard**

Schon seit Jahren gibt es Bestrebungen von Anwenderseite, das Zusammenspiel von herstellerspezifischen Engineering-Tools zu verbessern. Eine Lösung für die Anbindung der proprietären Geräte-Tools verschiedener Feldgerätehersteller ist das Tool Calling Interface. TCI definiert eine Software-Schnittstelle zum Aufruf von herstellerspezifischen Geräte-

(Parametrier-)Tools aus einem übergeordneten Engineeringssystem. Diese Intergrationslösung unterstützt die gemeinsame Archivierung der Feldgerätedaten innerhalb des Systems.

### **Voraussetzungen**

Das MOVITOOLS® MotionStudio kann man ab Version 5.60 über TCI nutzen. Dabei werden das Projektverzeichnis und die Dateiablage von MOVITOOLS® MotionStudio beibehalten; die Bedienung ändert sich geringfügig. Voraussetzung ist, dass die Geräte über Profibus DP-V1 oder Profinet IO kommunizieren. Das MotionStudio lässt sich beispielsweise aus der Siemens-Software Step7-HW Konfig direkt aufrufen. Daraufhin wird MOVITOOLS® MotionStudio gestartet und das Netzwerk gescannt. Anschließend werden alle online erreichbaren SEW-Geräte in der Netzwerksicht angezeigt. Das Gerät, von dem der TCI-Aufruf ausgeführt wurde, ist farblich hervorgehoben.

### **Vorteile**

Über TCI können unterschiedliche, herstellerspezifische Engineering-Tools in gleicher Weise aufgerufen werden. Die in der Steuerungskonfiguration eingestellten Kommunikationsparameter werden der aufgerufenen Software übergeben, so dass ein erneuter Kommunikationsaufbau nicht notwendig ist.

**Zu dieser Information gehört das Bild „Movitools\_MotionStudio.jpg“**

**Stichwort für Leseanfragen: „MOVITOOLS® MotionStudio TCI“**

**Presseinformation  
Press Release**



Sie finden diese Pressemitteilung auch unter [www.presse.sew.de](http://www.presse.sew.de)

**Ansprechpartner für Redaktionen:**

**SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG**

Ernst-Blickle-Straße 42

D – 76646 Bruchsal

<http://www.sew-eurodrive.de/>

Corporate Communications

Referent Fachpresse

Herr Gunthart Mau

Tel.: (07251) 75-2588

Fax: (07251) 75-502588

[gunthart.mau@sew-eurodrive.de](mailto:gunthart.mau@sew-eurodrive.de)

**Leseranfragen bitte an:**

**SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG**

Corporate Communications

Public Relations / MECM

Ernst-Blickle-Straße 42

D – 76646 Bruchsal

<http://www.sew-eurodrive.de/>

Abdruck erwünscht – Verwendung honorarfrei – Belegexemplar erbeten